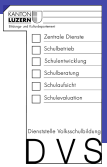


# Netzwerk Luzerner Schulen

PH Zürich 23. Januar 2010



1. Geschichte
2. Zielsetzung
3. Organisation
4. Philosophie des Netzwerks
5. Gelingensbedingungen
6. Stolpersteine
7. Vision

# Geschichte

- Schulen mit Profil (1995-2005)

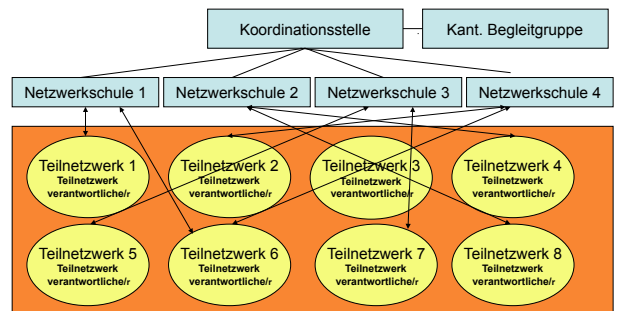
Bedürfnis nach

- Erfahrungsaustausch
- Erarbeiten von Konzepten und Unterlagen
- Nutzen von Synergien
- Gemeinsame Weiterbildungen

# Ziele der Netzwerkarbeit

- Weiterentwicklung der Schulen im Rahmen der kommunalen und kantonalen Schulentwicklungsziele (Schulen mit Zukunft)
- Zielorientierte Umsetzung/ Bearbeitung der geplanten Schwerpunkte in themenspezifischen Teilnetzwerken
- Mittels Erfahrungsaustausch voneinander profitieren können
- Bewährte Schulentwicklungsbausteine innerhalb und ausserhalb des Netzwerks zur Verfügung stellen

# Organisation



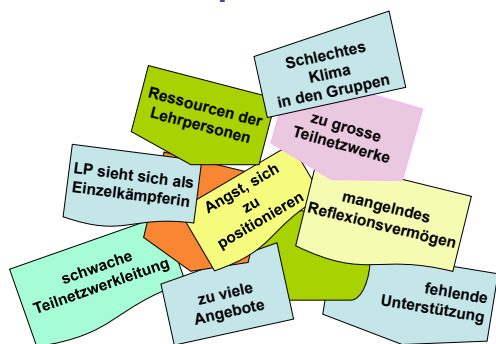
# Philosophie der Netzwerkarbeit

- freiwillige, längerfristige aktive Mitarbeit
- Einhaltung der vereinbarten Zielsetzungen
- Bereitschaft, eigenes Wissen, gemachte Erfahrungen, sowie Materialien zur Verfügung zu stellen
- bedürfnisorientierte Inhalte
- kein Steuerungsinstrument des Kantons
- flexibel sein

# Gelingensbedingungen



## Stolpersteine



## Rückmeldungen von Lehrpersonen

- kann sehr viel profitieren
- bin nicht allein mit meinen Fragen
- kann spezifisch meinen Unterricht weiterentwickeln
- bin froh über die Unterstützung anderer Lehrpersonen
- schätze die gemeinsamen Vorbereitungen
- fühle mich entlastet
- Interessant, Einsicht in verschiedene Lösungsansätze zu gleichen Fragen zu erhalten
- die Arbeit ist sehr nah am eigenen Unterricht
- gute persönliche Weiterbildungsmöglichkeit

## Teilnetzwerke

- Die Teilnetzwerke **bilden das Kernstück** der Netzwerkorganisation.
- Die Themen der Teilnetzwerke werden von den Schulen bestimmt.

### Teilnetzwerke

- bestehen aus mindestens drei Schulen, die sich mit einem Thema intensiv auseinandersetzen wollen
- werden durch Teilnetzwerkverantwortliche geführt und moderiert, bei Bedarf durch die kantonale Koordinationsstelle oder durch eine Fachperson der DVS
- klären an der ersten Sitzung des Schuljahres gemeinsam ihre Zielsetzungen und Arbeitsweise
- organisieren und führen ihre Arbeit in eigener Regie durch (geleitet)
- halten ihre Ergebnisse schriftlich fest
- stellen ihre Unterlagen/Konzepte/Resultate/Produkte anderen Netzwerkschulen zur Verfügung

## Teilnetzwerke Schuljahr 2009/10

### Teilnetzwerke

- |  |                             |
|--|-----------------------------|
| ■ interne Evaluation                                   | ■ Lehrpersonen Basisstufe   |
| ■ Schulleitungen Basisstufe                            | ■ Gesundheitsförderung      |
| ■ ICT auf der Primar                                   | ■ altersdurchmisches Lernen |
| ■ ICT auf der Sek. I                                   | ■ Englisch auf der Primar   |
| ■ auf dem Weg zur Integration                          | ■ DaZ                       |
| ■ 5 TNW Begabungsförderung                             | ■ L&L MS                    |
| ■ Integration von behinderten Kindern und Jugendlichen | ■ interne Evaluation        |
| ■ Schülerpartizipation                                 | ■ IF Lehrpersonen           |
| ■ zielorientiert beurteilen und fördern                | ■ KSS Lehrpersonen          |
| ■ familienergänzende Betreuung                         | ■ Hauswarte                 |

## Wichtig ist.....

- Die Mitgliedschaft ist freiwillig
- Ist kein Steuerungsinstrument der DVS
- Ist ein Unterstützungsangebot des Kantons für Schulen
- Ist eine zielgerichtete, verbindliche Arbeit bezüglich Schul- und Unterrichtsentwicklung
- Den SL wird empfohlen, die Mitarbeit in Teilnetzwerken als persönliche Weiterbildung zu anerkennen

## Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit



[www.schulen-luzern.ch/netzwerk](http://www.schulen-luzern.ch/netzwerk)  
[www.netzmat.ch](http://www.netzmat.ch)